

- 1 Hugo v. Montfort-Bregenz, der Minnesänger † 1423.
- 2 Wilhelm v. Montfort-Bregenz, sein Neffe † 1422.
- 3 Tölzer v. Schellenberg zu Kisslegg, siehe Büchel, Geschichte d. Herren v. Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1908, S. 22.
- 4 Laubenberg bei Grünenbach, LK. Lindau, Bayern.

338.

Chur, 1405 September 1.

Graf «hartman<sup>1</sup> von werdenberg von Sangans»  
Bischof zu Chur, welcher «ünsern lieben brüderm wolfarten<sup>2</sup>  
vnd vlrichen<sup>3</sup> von brandes fryen» und ihren Erben die Feste  
Blumenegg<sup>4</sup> im Walgau («Blumnegg<sup>4</sup> in Walgöw»)  
samt Zubehör, Leuten und Gütern überlassen, diese sodann wieder von  
beiden auf Lebenszeit gegen einen Zins von 100 Pfund Konstanz er  
Münze übernommen hatte, überlässt alle Rechte und Ansprüche daran  
seinem Bruder Wolhart<sup>2</sup> «von besunder fruntschaft wegen so wir  
habent zu dem egenenten vnserm brüder», und zwar wie er es laut  
Urkunde ihnen vormals zu Zürich vor offenem Gericht übergeben  
hat.

Original im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien. — Pergament 21,2 cm lang × 27,3, Plica 4,8 cm. — Siegel Hartmanns hängt an Pergamentstreifen, der aus einer Urkunde (quer zur Schrift) geschnitten ist, rund, 3,5 cm, rot in gelber Wachspfanne, Flügelbaldachin mit Muttergottes und Kind, unten spitzovale Schildchen mit rechts Steinbock, links Montforterfahne. Umschrift: + S' HART. ANNI EPICVRIENSIS—. Rückseite: «f. 1 Anno 1405 Verzug Bischof hartmanns zue Chur der Vöstin Blumenegg zue handen hern Wolffarten von Brandiss XX» (17. Jahrh.); «No. 18 Blumenegg No. 3» (18. Jahrh.).

Druck: Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven I (1900) S. 440. n. 595/1.

Regest: Jahrbücher d. Literatur Bd. 107, Anzeigebblatt S. 8; Krüger, Grafen v. Werdenberg n. 678.

Erwähnt: Ulmer, Burgen u. Edelsitze Vbgs. u. Liechtensteins S. 187.

- 1 Hartmann v. Werdenberg v. Sargans zu Vaduz † 1416.
- 2 Wolfhart v. Brandis † 1418.
- 3 Ulrich Thüring v. Brandis † 1409.
- 4 Blumenegg, Burg bei Thüringen, Vorarlberg.

339.

Chur, 1405 September 1.

«Wolfart<sup>1</sup> von Brandes fry erklärt, dass der «erwirdig wolgeborn min lieber herr vnd brüder Graf hartman<sup>2</sup> von werdenberg von Sangans», Bischof zu Chur ihm die Feste Blumenegg<sup>3</sup> im Walgau mit Leuten und Gütern übergeben hat, wie er sie von ihm auf Lebenszeit geliehen bekommen hatte; er gelobt für sich seine Erben an Eides Statt, wenn er Blumenegg<sup>3</sup> auf was immer für eine Art an sich brächte, Hartman<sup>2</sup> den Nutzen von Weingärten, Steuern und anderem, was zu Blumenegg<sup>3</sup> gehört, auf Lebenszeit haben solle, doch so, dass auch er seiner Mühe und den Kosten entsprechend Anteil habe. Sollte er, Wolfhart<sup>1</sup> aber statt in Blumenegg<sup>3</sup> anderswo Leute und Güter erzwingen oder durch freundliche Vereinbarung erhalten, dann wolle er dem Bischof davon auf Lebenszeit soviel Nutzen zukommen lassen, als er gewöhnlich von Blumenegg<sup>3</sup> bezogen hat, ebenfalls gegen Entschädigung für Mühe und Kosten.

Original im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien. — Pergament 18 cm lang × 33,7, Plica 4,7 cm. — Siegel Wolfharts hängt an Pergamentstreifen, rund, 3,4 cm, gelb, stehender Vierpass mit aufrechtem brennendem Strunk. Umschrift zerdrückt und am Rand beschädigt: «S WOLF. — . ANDES —. Rückseite: «Von Blümnegg wegen» (15. Jahrh.); «Reuerss herr wolfharts von Brandis der Vesti Blumnegg vnd derselben einkomen halber wegen Bischof hartman zue Chur Actum Anno 1405./i. —19» (17. Jahrh.); «Ad Num 3» (19. Jahrh.).

Druck: Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven II (1900) S. 441 n. 595/II.

Auszug: Kaiser-Büchel, Geschichte d. F. Liechtenstein S. 231.